

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 53 (1974)
Heft: 12

Artikel: Mitbürger Kasimir Lämmli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihre Parteien» des Israeli Peretz Merchav aus dem Kibbutz Bet-Zara in Nummer 20 der in Wien von der SPOe halbmonatlich herausgegebenen Zeitschrift «*Die Zukunft*» entgegen. Dem Autor gelingt es, in seiner faktenreichen Darstellung ein plastisches Bild der vier die israelische Linke im Knesset vertretenden politischen Parteien, ihrer Geschichte, ihrer Anhängerschaft und ihrer Tätigkeit zu entwerfen.

In der österreichischen Gewerkschafts-Monatsschrift «*Arbeit und Wirtschaft*» (Oktober) rekapituliert Otto Fielhauer unter der Ueberschrift «Plötzlich im letzten Sommer» die Ereignisse auf Zypern und ihre lange Vorgeschichte. Der Autor zeigt dabei auf, dass die Grossmächte bei kleineren Kriegen den Opfern nicht nur nicht helfen, sondern sogar gegen sie, zu ihrem Schaden, intrigieren.

Verschiedene Symptome, wie beispielsweise einerseits die Uebernahme des westlichen Konsumdenkens im Osten und andererseits die Nachahmung des staatlichen Dirigismus im Westen, brachten die verschiedenartigsten Konvergenztheorien zum Blühen. Diesen Theorien und ihrer Bedeutung für das künftige Ost-West-Verhältnis geht Peter Baumgartner in einem viel Diskussionsstoff bietenden Aufsatz in Nummer 5 der «*Schweizer Monatshefte*» nach. Otto Böni

Vor 30 Jahren

Mitbürger Kasimir Lämmli

Er luegt nüd nach links und luegt nüd nach rechts,
Er gseht nüt Guets und er gseht au nüt Schlechts,
Er will nüd wüsse was Zytige prichted,
Er weiss nu, dass d'Neutralität verpflichtet.

Und wänn jetzt e furchtbari Gwalt verbricht,
Er macht ums verrode kei anders Gsicht.
Er macht e kei freudigs und macht e kei wüetigs,
Er isch eifach es Neutrum, es shtockfischblüetigs!

Bö im «Nebelspalter» (Ende 1944)